

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

18. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 10. Mai 1849.

Inhalt.

Predigtanzeige. — 88 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am Sonntage Rogate (13. Mai) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Superint. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Hülfspred. Puppendorf.
Freitag den 11. Mai um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Archidiaconus Sup. Dryander.
Sonntag den 13. Mai nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Diac. Hasemann.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberdiac. P. Lauer. Um 2 Uhr Hr. Diac. Weicke. Sonntag den 13. Mai nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Oberdiac. P. Lauer.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Bracker. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hasemann.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr. Rienacker. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus. Morgens 7³/₄ Uhr akademischer Gottesdienst, Hr. Consist. Rath und Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Kaplan Heinemann.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Oberpred. Bracker.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld.
Um 2 Uhr Bibelstunde, Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.
Abendstunde um 5 Uhr Derselbe.

Bereinigte Gemeinde: Um 9 Uhr Hr. Candidat Lohse.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. K. G. Jacob.

Bekanntmachungen.

Pferde = Ankauf.

Die Stadt Halle beabsichtigt, die für das hiesige Königl. Landwehr = Bataillon zu stellenden 7 Pferde im Wege des öffentlichen Ankaufs zu beschaffen und ladet diejenigen Besitzer, welche geeignete Pferde dazu zum Verkauf stellen wollen, hierdurch ein, dieselben künftigen Sonnabend als den 12. Mai e. Vormittags 8 Uhr am Gasthose zum grünen Hofe vorzustellen.
Halle, den 9. Mai 1849.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An Madame Kupfer in Merseburg. 2) An Fräulein Heidenreich in Merseburg. 3) An Fräulein Oldendorf in Köthen p. Leipzig. 4) An Frau Wittwe Steinert in Annaberg (Sachsen). 5) An Friedrich Kornageln in Bruckdorf p. Halle. 6) An Hrn. A. Bohne in Schwiebus. 7) An Hrn. F. Richter, Cand. theol. in Berlin. 8) An Hrn. Friedrich Schulze in Eilenburg. 9) An Hrn. Cantor Eichart in Groß-Corbetha p. Dürrenberg. 10) An Hrn. Rentamtmelster Horn in Merseburg. 11) An Hrn. A. Meyer in Frankfurt a./D. 12) An Hrn. Gerichtshalter Banke in Schraplau. 13) An Hrn. Theodor Piechler in Freiburg. 14) An Hrn. F. Kirslein in Bardungen. 15) An Hrn. Buchhändler Gunkel in Darmstadt. 16) An den Hausknecht Frölich in Berlin.

Halle, den 8. Mai 1849.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Bekanntmachung.

Zur allgemeinen Kenntniß wird gebracht, daß bei dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle (kleine Steinstraße Nr. 214)

öffentliche mündliche Verhandlungen

1) in Civilprozessen (eine Treppe hoch Zimmer Nr. 7) Montags, und

2) in Untersuchungen (über den Hof weg eine Treppe hoch Zimmer Nr. 42) Donnerstags

Vormittags von 9 oder 10 Uhr ab regelmäßig (mit wenigen Ausnahmen) stattfinden, und daß die hierzu bestimmten Sachen, unter Angabe der Terminstunden, jedes Mal drei Tage zuvor durch Aushang vor dem Audienzzimmer bekannt gemacht werden.

Halle a./S., am 3. Mai 1849.

Königl. Preuß. Kreisgericht.
v. Koenen.

Musikalien - Auction.

Die bedeutende Sammlung der Musikalien und musikalisch-theoretischen Werke des Herrn Dr. Lange aus Stendal werden

den 22. Mai 1849

Nachmittags von 2 bis 6 Uhr

und folgende Tage in dem gewöhnlichen Bücher-Auctions-Local, alter Markt Nr. 495, durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Der Katalog darüber ist bei allen Buch- und Antiquarhandlungen so wie bei mir, dem Unterzeichneten, gratis zu haben.

Halle, den 4. Mai 1849.

J. S. Lippert.

Auction.

Freitag den 11. d. M. Nachmitt. 1 $\frac{1}{2}$ Uhr soll gr. Ulrichsstr. Nr. 20 eine gr. Parthie 14 Kar. Gold, u. 12 Stk. Silberfachen, als: Ohrringe, Groschen, Tuchnadeln, Schreibzeuge, Tortenschuppen, Zuckerzangen, Strickhaken u. dgl. m., 1 schönes Weisner Porzellanservice (à 16 P.), Kupfer, Messing, 1 Blumenmaschine, Betten, Wäsche, Secretair, Sopha, Stühle, Wäschkoffer, **ferner** 2 sehr feine männliche Nachlässe, als: Uhren, Officiermäntel, Ueberzieher, Ober-, u. Leibbröcke, Tuch- u. Sommerhosen, Stiefeln u. Ueberschuhe, Reißzeug, Goldwaage u. dgl. m. meistbietend verkauft werden.

Brandt.

Auction.

Heute Nachmittag 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Fortsetzung der großen Auction von modern gearbeiteten Kleidungsstücken und Mobilien Leipziger Straße Nr. 396. Brandt.

Bekanntmachung.

Obgleich der Besuch des Hospitalgartens dem Publicum stets unbenommen gewesen ist und auch ferner bleiben wird, so sieht sich die unterzeichnete Hospital-Verwaltung bei den jetzt so häufig stattfindenden Beschädigungen der Anlagen, Abreißen von Gewächsen und Gesträuchen, Verunreinigungen der Wege, Gartenstühle und Bänke dennoch genöthigt hiermit bekannt zu machen, daß von jetzt ab

1) Kinder ohne Aufsicht erwachsener Personen werden zurückgewiesen werden, und

2) das so sehr überhand genommene Befahren des Gartens mit Kinderwagen gänzlich untersagt ist,

und sind die Hausofficianten so wie der den Garten beaufsichtigende Gärtner beauftragt, auf die Befolgungen dieser Anordnungen zu halten, etwaige Widersetzlichkeiten aber zur Anzeige zu bringen.

Halle, den 7. Mai 1849.

Die Hospital-Verwaltung.

In der Kümmlerschen Sortiments-Buchhandlung ist zu haben:

Merkwürdige Weissagungen des unlängst gestorbenen Cardinals Laroche über die Jahre 1848 bis 1854. 6. Auflage. Preis 2 Egr.

Die Veteranen-Compagnie tritt nächsten Sonntag Nachmittag 3 $\frac{1}{2}$ Uhr mit Waffen zusammen. Es wird erwartet, daß die Kameraden zahlreich erscheinen. Der Stellungsplatz ist im bekannten Schulhof.

Der Zugführer Jahn.

Ein Kinderwagen mit eisernen Achsen steht billig zu verkaufen Leipziger Straße Nr. 395.

Bade-Anzeige.

Vom 15. d. M. ab wird von den unterzeichneten Halloren sowohl die ehemalige Militair-Schwimmanstalt als auch der öffentliche BADEPLATZ hinter der goldenen Egge eröffnet und Schwimmunterricht nach der neuesten Methode erteilt.

Ch. Teller. Ch. Bander mann. D. Moriz.
A. Bander mann.

Da auch für dieses Jahr der Vorstand der kleinen Spargesellschaft eine Sammelperiode für Winterbedürfnisse hat eintreten lassen, so zeige ich hiermit an, daß ich täglich von 12—2 Uhr bereit bin, zu diesem Zwecke Ersparnisse anzunehmen.

Halle, den 8. Mai 1849.

Ad. Kirchner, gr. Steinstr. Nr. 164.

Ein gut rentirender Gasthof ohnweit Halle ist veränderungshalber mit wenig Anzahlung zu verkaufen oder auch zu verpachten. Beauftragt Höbne im Kührensbrunnenshofe.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen, das auch mit Kindern freundlich umgeht, findet zum 1. Juli c. einen Dienst hinter der Ulrichskirche Nr. 388.

Ein reinliches, ordnungsliebendes Mädchen von außerhalb findet zum 1. Juni einen Dienst in Nr. 40^b Spiegelgasse. G. Schmidt.

Es ist fortwährend noch gut gewürztes Pflaumenmus zu haben. Meißner am Markte.

Bechershof Nr. 727 ist eine Stube und Kammer an eine stille Familie zu vermietthen.



Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus einer großen tapezirten Stube, zwei geräumigen tapezirten Kammern, einer sehr bequem eingerichteten Küche, einer Speisekammer etc., steht sogleich oder zu Johannis zu vermieten. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

In der kleinen Steinstraße Nr. 212 ist eine kleine Stube und Kammer an stille Leute zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen.

Eine Stube, Kammer und Kochgelegenheit ist sofort in einer Vorstadt billig abzulassen. Näheres durch J. G. Fiedler, kleine Steinstraße.

Eine Stube nebst Kammer und sonstiges Zubehör ist von jetzt oder zu Johannis an eine kinderlose Familie zu vermieten Mannische Straße Nr. 509.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, einigen Kammern nebst Zubehör, ist sogleich oder zum 1. Juli d. J. zu beziehen kl. Ulrichsstr. Nr. 998/999.

Eine Stube nebst Zubehör ist zu vermieten Steinweg Nr. 1715 im Hinterhause.

Ein anständiges Mädchen, welche schon in einem Ladengeschäft conditionirt hat und in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht in einem Laden oder bei einer Dame oder sonst eine ähnliche Stelle. Näheres bei Frau Fleckinger, große Klausstraße Nr. 895.

Ein Kutscher, welcher auch die Bedienung mit übernimmt, ein Hausknecht und einige Pferdeknechte können sofort nachgewiesen werden durch Frau Fleckinger, große Klausstraße Nr. 895.

Eine erfahrene Köchin findet zum 1. Juni gutes Unterkommen durch Frau Fleckinger, gr. Klausstr. 895.

(Zurück zur Expedition - Buchdruck)

Herzlichsten Dank Allen denen, welche unsern theuren Julius heute mit zu seiner letzten Ruhestätte begleiteteten. Ihre liebevolle Theilnahme hat uns an diesem schweren Tage gestärkt und getröstet; mögen sie unserm theuren Todten auch fernerhin ein liebevolles Andenken bewahren und unseres tiefgefühltesten Dankes gewiß sein.

Halle, den 9. Mai 1849.

Die Familie Wagner.

Zwei Schnuren Korallen mit einem kleinen Schloß sind verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, sie Nr. 1491^b an der Promenade eine Treppe hoch abzugeben.

Vom großen Berlin bis in die Neunhäuser ist ein schwarzer Halbschleier verloren worden. Der ehrliche Finder erhält in Nr. 430 eine Belohnung.

Von jetzt an wird in meiner Brauerei jeden Montag und Donnerstag Breihan und jeden Dienstag, Freitag und Sonnabend Braumbier verkauft.

Wilhelm Kauchfuß.
Kleiner Berlin Nr. 415.

G e s u c h.

In eine Conditorei wird ein Compagnon gesucht mit 200 Thlr., gleichviel, ob Herr oder Dame. Genaue Auskunft unter der Adresse C. P. poste restante Naumburg a./S.

Ein geräumiges Geschäftslocal in der Nähe des Marktes oder unterhalb Leipziger Straße wird sofort zu mieten gesucht. Vermiether wollen ihre Adresse unter Chiffer A. B. in der Expedition des Wochenblatts gefälligst abgeben.

3 fette Schweine stehen zu verkaufen auf dem Steilwege Nr. 1675.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)